Generationengerechtes Wohnen
mit der Wohnungsgenossenschaft München-West e. V.

Jahresbericht 2021

Tulbeckstraße 48
80339 München
089 / 51 81 89 59
info@generation-wohnen.de
www.generation-wohnen.de

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freund*innen des Vereins!

Die Corona-Pandemie hat sich auch im Jahr 2021 auf all unsere Kurse, Gruppen und Veranstaltungen ausgewirkt. Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen Einblicke in die Vereinsaktivitäten gewähren und zeigen, wie viel trotz der immer noch wirkenden Corona-Pandemie zu Stande kam. Es galten strenge Hygieneauflagen, die Hygienekonzepte mussten ständig angepasst werden: das galt für die Angebote für Kinder wie für Erwachsene. Zum Teil fanden die Gruppenangebote in reduzierter Personenzahl statt.

Unser Unterstützernetzwerk mit den ehrenamtlichen Haushaltshilfen und Begleitdiensten war das ganze Jahr aktiv und hat Bedürftigen die benötigte Hilfestellung gegeben.

Dass die Mitgliederversammlung 2021 Ende September in Präsenz stattfinden konnte, hat uns alle sehr gefreut. So konnten wir unseren treuen Mitgliedern über die Aktivitäten berichten und Ihnen Rede und Antwort stehen.

So wie im Jahr 2021 beantworten wir auch 2022 gerne Ihre Fragen und greifen Ihre Ideen und Anregungen auf.

Die allgemeinen Sprechzeiten des Vereinsbüros in der Tulbeckstraße 48 sind montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Für Beratungsgespräche können Sie einen Termin vereinbaren unter 51 81 89 59.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Ihr Vereinsvorstand und Team der Mitarbeiterinnen

Doris Schüle-Wolfsfellner
Vorsitzende

Sigrid Ottensmann
Vereinsleitung

Impressum

Generationengerechtes Wohnen mit der Wohnungsgenossenschaft München-West e.V.

Tulbeckstraße 48
80339 München
Telefon: 089 / 51 81 89 59

info@generation-wohnen.de
www.generation-wohnen.de

Bankverbindung: Sparda-Bank
BIC: GENODEF1SO4
IBAN DE7070090500 0003 593797

Vereinsregister 18599, Als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt für Körperschaften München

Vorstand: Doris Schüle-Wolfsfellner (Vorsitzende), Monique Kleßinger, Gisela Mittermaier-Hien, Waltraud Schild, Agnes Rauscher

Das Vereinsteam

Vorstand

1.Vorsitzende	Stellvertr. Vorsitzende	Stellvertr. Vorsitzende	Schrift-führerin	Schatz-meisterin
Doris Schüle-Wolfsfellner	Monique Kleßinger	Gisela Mittermaier-Hien	Waltraud Schild	Agnes Rauscher

Der Vereinsvorstand kam im Jahr 2021 in sieben Vorstandssitzungen zusammen. Die Wahl der neuen Schatzmeisterin Agnes Rauscher erfolgte auf der Mitgliederversammlung am 30. September 2021.

Mitarbeiterinnen

Leitung	Verwaltung	Schwerpunkt Ehrenamt	Schwerpunkt Kinder
Verena Lindacher (bis 30.05. 2021) Sigrid Ottensmann (seit 01.10.2021)	Angelika Gest	Jana Ocenas	Desislava Hristova

Wechsel in der Vereinsleitung

Nach fast 17 Jahren Vereinsengagement hat Verena Lindacher ab Juni 2021 die Leitung des Alten- und Service-Zentrums Milbertshofen übernommen. Verena Lindacher hat den Verein von Grund auf aufgebaut: Zunächst wurde eine ehemalige 2- Zimmer-Wohnung genutzt - mit einem Zimmer als Büro, das zweite Zimmer als allererster Nachbarschaftstreff für Kleinkindergruppen, Mütter, Schachspieler, Kaffeerunden.... Weitere Nachbarschaftstreffs gaben den Bewohner*innen Raum für eigene Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen des Vereinsprogramms, das auf das Engagement der Ehrenamtlichen und Verena Lindachers Ideen aufbaute. Dafür nochmal ein herzliches Danke an Verena Lindacher.

Seit Anfang Oktober hat Sigrid Ottensmann die Leitung des Vereins übernommen. Während des Studiums der Sozialen Arbeit befasste sie sich intensiv mit den Themenkomplexen Sozialraumorientierung bzw. Gemeinwesenarbeit und Ehrenamt. Praxiserfahrungen sammelte sie im Alten- und Servicezentrum Obermenzing und in der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen. Ergänzt wird dies durch eigene langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im Bezirksausschuss 9 und im Elternbeirat der Schulen ihrer beiden Kinder. Aufgrund der

Rückmeldungen von den Mitgliedern, dem Vorstand und der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen kann festgestellt werden, dass der Wechsel in der Vereinsleitung gut gelungen ist: es wird an Bewährtem angeknüpft und parallel werden neue Impulse gesetzt.

Angebote der Ehrenamtlichen

Der Kern des Vereins ist und bleiben die Ehrenamtlichen. Insgesamt engagieren sich im Verein ca. 100 Ehrenamtliche für vielfältige Angebote und Aufgaben, welche allerdings im Jahr 2021 aufgrund von Corona nur teilweise realisiert werden konnten. An dieser Stelle sei erwähnt, dass trotz der anhaltend schwierigen Situation (zweites Jahr Pandemie) das Ehrenamt an den Herausforderung mehr als gewachsen war. Die Ehrenamtlichen zeigten große Flexibilität. Gruppen sowie Kurse passten sich in der Programmgestaltung immer wieder erneut den sich häufig ändernden Auflagen an. Die Vorfreude auf Angebote und Veranstaltungen in gewohnter Weise stieg mehr und mehr. Mehr und mehr nahmen auch die Anfragen an unseren ehrenamtlichen Helferkreis im Bereich Hilfen im Haushalt zu. Die Kapazitäten unserer Ehrenamtlichen wurden vollends ausgeschöpft, zum ersten Mal konnte der Verein nicht allen Anfragen mit sofortiger ehrenamtlicher Unterstützung nachkommen und zum ersten Mal kam es zu einer Warteliste. Wir bleiben zuversichtlich, dass auch in Zukunft unsere ehrenamtlichen Hilfeleistungen dem Bedarf in allen Nachbarschaften gerecht werden und dass wir dem steigenden Bedarf insbesondere an Haushaltshilfen entsprechend mehr Helfer*innen gewinnen für diese sinnvolle und wichtige Aufgabe.

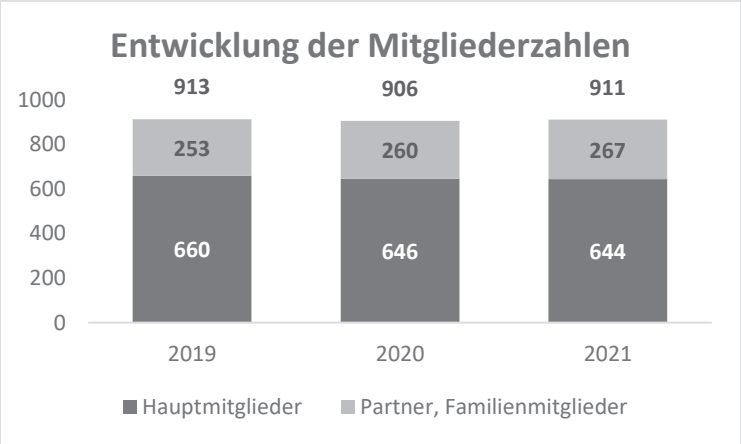
Gruppen	Kurse	Hilfen für Senior*innen
Kaffeerunden Kartenspieler Bingo Qi Gong Italienisch Mittagstisch Brotzeit Ideencafé Radlwerkstatt	Malkurse Schreibkurs Nähkurs Klavier Aerobic Yoga Gewaltfreie Kommunikation	Hilfen im Haushalt Begleitdienste Einkaufshilfen Korrespondenzdienste Kleine handwerkliche Hilfen

Viele unserer älteren, alleinstehenden Bewohner*innen möchten in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und benötigen Unterstützung bei Einkäufen, Arztbesuchen oder im Haushalt. Der Verein vermittelt seit Jahren Ehrenamtliche, die neben den reinen Hilfeleistungen auch mit den Bewohner*innen ins Gespräch kommen. Der Verein begleitet die Vermittlung und achtet darauf, dass Helfer*innen und Bewohner*innen zusammenpassen und gut miteinander auskommen. Die Mitarbeiterin des Vereins steht dabei beiden Seiten für Fragen zur Verfügung.

Viele Ehrenamtliche schaffen Möglichkeiten der Begegnung, indem sie regelmäßige Gruppen und Kurse leiten. So fördern sie das nachbarschaftliche Miteinander.

Die Angebote im Kinderbereich werden regelmäßig von Ehrenamtlichen begleitet – sei es beim Kochen, bei der Hausaufgabenbetreuung oder bei Ausflügen.

Der Verein und mit ihm die gesamte Nachbarschaft in den Wohngebieten der Wohnungsgenossenschaft München West freut sich immer wieder über die Sach- und Zeitspenden – sei es in Form von Selbstgebackenem oder Gekochtem, sei es durch die Spenden von Spielmaterial für die Kreativwerkstatt oder neuwertigen Geschenken für die jährliche Tombola. Bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, dem Versand von Weihnachtsgrüßen und und und – wir können auf Sie zählen. DANKE!



Der Verein in Zahlen im Jahr 2021

469 Anrufe *bei Bewohner*innen im Rahmen der Hilfe zur* ***Covid19-Impfregistrierung***

über 100 reparierte Fahrräder

54 Haushalte erhalten aktuell regelmäßige ehrenamtliche Unterstützung.

28 verschiedene regelmäßige Programmangebote

32 blumige Advents-grüße an die über 90-jährigen Vereinsmitglieder

94 Glückwunschkarten an Bewohner*innen mit runden Geburtstagen ab 70 Jahren

1460 STUNDEN waren die Ehrenamtlichen in den Bereichen Hilfen im Haushalt und Kinderprogramm im Einsatz

455 € Spenden-Einnahmen aus Plätzchen- und Marmeladenverkauf im Dezember

102 Neu-Vermittlungen
von Ehrenamtlichen für Senior*innen (sowohl langfristige Vermittlungen für Hilfen im Haushalt, für Einkäufe, als auch einmalige Vermittlungen)

82-mal wurden die Nachbarschaftstreffs für private Feiern und Treffen angemietet - davon alleine 34-mal in Fürstenried

Aktivitäten des Vereins im Jahr 2021

Das Jahr 2021 beginnt im Lockdown. Im Oktober 2020 hatte sich dies bereits abgezeichnet, sodass der Verein erneut ohne Programmheft ins neue Jahr ging. Im November kam es dann zum vierwöchigen Teil-Lockdown und im Verein mussten alle Nachbarschaftstreffs für Veranstaltungen geschlossen werden, lediglich die Nachmittagsbetreuung „DiMi“ für Schulkinder, die hauswirtschaftlichen Einsätze und ehrenamtlichen Unterstützungsangebote fanden noch weiterhin statt. Nachdem sich jedoch Bund und Länder auf einen harten Lockdown vom 16. Dezember bis 10. Januar verständigt hatten, stellten wir von Vereinsseite auch dieses Angebot ein. Von da an standen wieder Beratungstätigkeit sowie zugehende Sozialarbeit im Vordergrund. Mit unseren Ehrenamtlichen und Bewohner*innen trafen wir die Vereinbarung, dass sie sich untereinander absprechen und eigenverantwortlich entscheiden, ob sie die ehrenamtliche Hilfe auch im harten Lockdown leisten bzw. in Anspruch nehmen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass nahezu alle mit ehrenamtlicher Unterstützung ins neue Jahr gegangen sind. Auch im neuen Jahr hielten wir bezüglich der Infektionsschutz-Entscheidungen und -Maßnahmen Rücksprache mit dem Sozialreferat der Stadt München, mit einigen Alten- und Servicezentren sowie Nachbarschaftshilfen.

Mitte **Januar** hat die Bayerische Staatsregierung dann eine Information zur Änderung der 11. BayIfSMV herausgegeben, mit welcher der Betrieb aller Angebote zur Unterstützung im Alltag von nun an möglich bleiben sollte. Das bedeutete für uns nach vierwöchiger Unterbrechung die Wiederaufnahme von Vermittlung und Begleitung ehrenamtlicher Einsätze. Dazu nahmen wir zum wiederholten Male Kontakt sowohl zu unseren Ehrenamtlichen als auch Bewohner*innen auf, informierten sie hinsichtlich dieser Änderung und nutzen die Gelegenheit zu erfragen, wie es ihnen allen ergangen ist.

Mitte **Februar** startete gemeinsam mit der Sozialberatung der WGMW die Telefonaktion zur Impfregistrierung. Hintergrund dieser Aktion waren Bedenken, ob es auch allen innerhalb der älteren Bewohnerschaft möglich ist, sich eigenständig für eine Impfung telefonisch oder online zu registrieren. Wir riefen bei fast 500 Bewohner*innen im Alter von über 80 Jahren an, fragten, ob sie bei der Registrierung Unterstützung brauchen, und kamen mit ihnen auch ins Gespräch. Wir waren ganz erstaunt, dass nur einige Wenige unsere Hilfe benötigten, die meisten hatten Kinder oder Enkelkinder an ihrer Seite, oder kamen auch allein zurecht. Nicht nur diese Erfahrung zeichnete ein schönes Bild einer doch gut aufgehobenen älteren Bewohnerschaft, auch die überwiegende Mehrheit äußerte sich in den Telefonaten zufrieden mit ihrem Leben in der Genossenschaft. Viele teilten uns mit,

dass sie sich über den Anruf in dieser extremen Krisensituation sehr freuen und waren dankbar für das Gefühl nicht allein zu sein.

Ende **Februar** machten wir uns in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen an die Erstellung von Inventarlisten in all unseren Nachbarschaftstreffs, um auf aktuellen Stand zu kommen, wo was fehlt, was ausgetauscht gehört, etc..

Im **März** blieben die Nachbarschaftstreffs weiterhin geschlossen, nur folgende Angebote durften zu der Zeit stattfinden:

- Online-Hausaufgabehilfe nach Absprache für Schüler*innen der 1. – 6. Klasse in den Fächern Mathematik und Deutsch
- Hausaufgaben-Treff am Donnerstag für Schüler*innen der 1. – 6. Klasse
- DiMi am Dienstag für Schüler*innen der 1. – 4. Klasse
- Zeit für Klavier am Mittwoch für alle Altersstufen

Ende **März** gab es eine Osteraktion, für die fleißige Ehrenamtliche gebacken und Marmeladen eingekocht haben. Vom Nachbarschaftstreff Tulbeckstraße 50 aus konnte im Rahmen der Auflagen eine Art Straßenverkauf dafür organisiert werden.

Für Bewohner*innen, die schlecht zu Fuß sind, bestand die Möglichkeit übers Büro Osterfladen, bunt gefärbte Eier, österliches Kleingebäck, Osternester sowie Marmeladen zu bestellen, mit Lieferung direkt zu ihnen nach Hause.

Anfang **April** wurde der zweite Bücherschrank dank des Regiebetriebs eingeweiht. So kann neuer Lesestoff sowohl in der Tulbeckstraße 48 als auch in Fürstenried gespendet und gefunden werden.

Im **Mai** wurde die Vereinsleitung Verena Lindacher verabschiedet.

Anfang **Juni** war es dann so weit und wir konnten die Nachbarschaftstreffs wieder öffnen! Und wieder kontaktierten wir zu aller erst alle Gruppenleiter, erfragten wer starten möchte, was gebraucht wird, etc.. Dann gingen die Informationen auch an die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die im Bereich der Nachbarschaftstreffs (Vermietung, Reinigung, Veranstaltungskalender) tätig sind. Es wurde immer wieder über die aktuellen Rahmenbedingungen sowie Hygienemaßnahmen informiert und die Regelungen wurden dann auch in den Raumnutzungsverträgen und Teilnehmerlisten umgesetzt.

Über das ganze Jahr konnten sich die Bewohner*innen weiterhin aktuell per Aushänge und digitale Haustafeln über die Aktivitäten des Vereins informieren.

Im Laufe des Sommers sind Veranstaltungen und Kurse nach und nach gestartet und gegen Ende des Sommers waren es dann 25 Angebote, die wieder regelmäßig liefen.

Dieser Öffnung folgten notwendige Anpassungen im Rahmen sich ändernder und immer wieder aktuell anzupassender Coronamaßnahmen (3G, 3G plus, 2G, 2G plus) bis hin zum Ende des Jahres. Dafür galt es alle Gruppenleiter immer wieder neu zu informieren und sich im Einzelnen mit ihnen auch individuell zu besprechen im Hinblick auf ihre jeweiligen Veranstaltungen.

Grund zur Freude gab es in dieser schwierigen Zeit auf jeden Fall im Zuge der Hoffeste. Der Verein unterstützte ein wenig bei der Organisation, der Regiebetrieb der WGMW lieferte Biertischgarnituren und Grill, und es wurde gemeinsam gefeiert!

Ende **Juli** wurde eine neue Preisliste für die Anmietung der Nachbarschaftstreffs erstellt und im Zuge dessen wurden auch die Raumnutzungsverträge aktualisiert.

Im **September** ging es „Gemeinsam nach Freiham!“ Die WGMW hatte zu einer Radl-Sternfahrt in den neuen WGMW Stadtteil Freiham geladen. Interessierte WGMW'ler, und darunter auch einige Vereinsmitglieder, nutzen die Gelegenheit, die Lage, die nähere Umgebung und die geplanten Gebäude näher kennenzulernen. Am Baufeld WA 12 erfuhren die Radler nicht nur von Herrn Schimmel einiges zum Stand der Planungen der barrierefreien Häuser, sondern erhielten auch Informationen von Herrn Petrich, Stadtteilmanager Freiham, wie der Stadtteil sich entwickelt.

Mitgliederversammlung

In der Pandemie musste bereits im Jahr zuvor die Mitgliederversammlung abgesagt werden und auch für 2021 war lange nicht klar, ob sie stattfinden kann und wenn in welcher Form. Erst sehr kurzfristig stand fest, dass die Möglichkeit bestehen wird, dass die Mitgliederversammlung im Rahmen der 3G-Regel abgehalten werden kann. Am 30.09.2021 fand die Mitgliederversammlung im Pfarrsaal St. Ruppert dann mit einem Hygienekonzept statt.

Der Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen konnten ca. 60 Mitgliedern die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres präsentierten. Verabschiedet wurde die Vereinsleitung Verena Lindacher, die Schatzmeisterin Daniela Groß, sowie die beiden Revisoren Manuela Lohner und Gerd Althoff. Sigrid Ottensmann wurde als neue Vereinsleitung begrüßt. Es fanden außerordentliche Wahlen der Schatzmeister*in und der beiden Revisor*innen statt, die befristet bis zur ordentlichen Wahl 2022 ihre Aufgaben übernehmen. Frau Agnes Rauscher wurde zur Schatzmeisterin gewählt, Frau Helga Eckart zur Revisorin und Herr Thomas Lihou zum Revisor, alle drei Posten wurden mit 56 Stimmen, ohne Gegenstimme gewählt.

In den **Oktober** startete Sigrid Ottensmann gleich mit einer in der Mitglieder-

versammlung formulierten ersten Aufgabe: Die Anpassung des Angebotes „Betreutes Wohnen Daheim“ an den von Bewohnerseite tatsächlich benötigten Bedarf. Das flexible und bedarfsgerechte Angebot wird in dem Informationsflyer „Begleitetes Wohnen Daheim“ vorgestellt.

Im **November** wurde die Homepage grundlegend aktualisiert – sie kann wieder als regelmäßige Informationsquelle genutzt werden. Die Umstellung auf ein aktuelles Content-Management-System wird in 2022 erfolgen.

Im November startete auch die Verschenke-Plattform ***WGMW allfree***: Mit Hilfe der App „Ebay Kleinanzeigen“ können Wohnungsgenoss*innen nicht mehr benötigte, gut erhaltene Gegenstände untereinander kostenlos tauschen: so wechselten Puzzles, Fahrräder, Geschirr und vieles andere innerhalb der WGMW die Besitzer.

Zudem wurden auf Grund gestiegener Nachfrage im Bereich Hilfsmittelverleih, Rollstühle und Rollatoren generalüberholt. Dank gespendeter Hilfsmittel aus der Bewohnerschaft, konnte allen Anfragenden das entsprechende Hilfsmittel verliehen werden.

Im **Dezember** wurde an alle über 90jährigen Wohnungsgenossen ein blumiger Adventsgruß verteilt – der Verein freut sich über die vielen freundlichen Dankesbekundungen dazu. Leider konnte die Weihnachtsfeier aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Viele fleißige Ehrenamtliche haben dem Verein trotzdem Plätzchen und selbstgekochte Marmeladen gespendet. Diese Leckereien wurden im Nu verkauft und brachten dem Verein einen Erlös von 455€. Vielen Dank dafür!

Das gesamte Jahr über war ein deutlich höherer Beratungs- sowie Gesprächsbedarf aus der Bewohnerschaft heraus zu vermerken. Diese Ansprache haben die Genossenschafts- und Vereinsmitglieder im Verein gefunden und auch bei Anfragen mit besonderem Unterstützungsbedarf konnten wir helfen. Viele Genossenschaftsbewohner*innen erhielten auch Hilfe, indem Angehörige sich beim Verein erkundigten, welche Hilfeangebote zur Verfügung stehen und es war uns möglich gemeinsam die benötigten Hilfeleistungen zu organisieren.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Kinder- und Jugendarbeit war im Jahr 2021 weiterhin stark von der Coronapandemie eingeschränkt. Nichtsdestotrotz konnten viele der regelmäßigen Angebote unter strengem Hygienekonzept stattfinden, wie beispielsweise die Mittagsbetreuung „DiMi“ oder das Pfingst- und Sommerferienprogramm. Durch die besonderen Umstände sind auch neue Ange-

bote und Aktionen im kreativen Bereich entstanden: ein wöchentliches Ausleihangebot von Spielen und Büchern in der Kreativwerkstatt sowie der „Bunte Freitag“.

Regelmäßige Angebote

DiMi: Im Nachbarschaftstreff Tulbeckstr. 50 findet von 12.15 Uhr bis 17.30 Uhr die Dienstagmittagsbetreuung für bis zu 10 Grundschulkinder statt. Die Kinder freuen sich auf das frisch gekochte Mittagessen, das von einer Ehrenamtlichen zubereitet wird. Gestärkt können sie sich anschließend um die Hausaufgaben zu kümmern – für Fragen stehen Ihnen die haupt- und ehrenamtlichen Betreuer*innen zur Seite. Anschließend steht natürlich das Spielen im Mittelpunkt.

Kreativwerkstatt: Ab 15.30 Uhr gehen die Kinder dienstags in die Kreativwerkstatt und können je nach Lust und Laune basteln, gemeinsam Kicker spielen, sich verkleiden u.v.m. Das Angebot wird von ca. 15 Kinder regelmäßig besucht.

Hausaufgabentreff: Kinder aus der 1. – 6. Klasse können jeden Donnerstag von 12.15 Uhr bis 15.15 Uhr zur Hausaufgabenbetreuung im Nachbarschaftstreff Tulbeckstr. 50 kommen.

Kreativwerkstatt-Ausleihe: Das Konzept entstand als offenes Angebot in den Zeiten des Corona-Lockdowns. Kinder und deren Eltern können jeden Donnerstag ab 15.30 – 17.30 Uhr Spiele, Kinderbücher und Hörbücher kostenlos ausleihen oder solche an den Verein spenden. Für die Lesebegeisterten gibt es eine gemütliche Leseecke.

„Bunter Freitag“: Bühne frei für Kids mit Lust auf Rampenlicht: Mit Methoden aus der Theaterpädagogik wurden Grundschulkinder seit September 2021 auf spielerische Weise jeden Freitag von 12.30 – 14.30 Uhr mit der Bühnenpräsenz vertraut gemacht. Grundlagen der Körperbeherrschung vor Publikum wurden vermittelt: Dazu gehört die Arbeit mit der Stimme, Mimik, Körperhaltung etc. Insgesamt 7 Kinder haben daran teilgenommen.

Besondere Aktionen

In 2021 fanden neun besondere Aktivitäten statt, die von vier ehrenamtlichen Betreuer*innen begleitet wurden. Die Highlights:

„Ostern in der Tüte“ 30.03.-08.04.2021: in der Zeit des Lockdowns während der Osterferien 2021 wurden 30 kostenlose Bastelsets (mit Materialien und Bastelanleitungen dazu) an Familien verschenkt.

Pfingstferienprogramm am 02.06.2021: Mit einer Gruppe von 10 Grundschulkindern und einer Ehrenamtlichen aus dem Jugendbereich wurde ein spannender Tagesausflug in die Aubinger Lohe (Lochhausen) organisiert.

Sommerputz-Aktion „Sommerstart: Sauber!“ am 06.07.2021: Mehrere Familien haben mit ca. 15 Kindern aus der Tulbeckstraße innerhalb von 1.5

Std. die Innenhöfe vom Müll und Gegenständen auf den Gehwegen befreit. Selbst die Kleinsten erlernten dabei, was Solidarität und Verantwortung in der Gemeinschaft ist und konnten der Umwelt etwas Gutes tun.
Sommermalwettbewerb zum Thema „Mein Sommer 2021“: Die Kinder der Genossenschaft haben fleißig gemalt und dem Verein ihre Zeichnungen zugeschickt. Der Vereinsvorstand hat dann im Spätherbst über die Gewinnerzeichnungen abgestimmt: so wurde die Darstellung eines Ausflugs nach Neuschwanstein, ein Regentag im Urwald und ein fröhliches Mädchen unter einem Regenbogen auf die ersten drei Plätze gewählt. Die Künstler*innen bekamen bei einer Preisverleihung kleine Geschenke überreicht.

Kreativworkshop im BMW-Junior Campus – „Autos der Zukunft“ am 26.11.2021: Zwölf Kinder im Alter von 7 – 14 Jahren haben an dem Ausflug zum BMW Campus teilgenommen, ein Ehrenamtlicher wurde als Mitbetreuer engagiert. Im Workshop haben die Kinder mehr über Nachhaltigkeit im Automobilbereich gelernt, mit recycelten Materialien durften sie selbst Autos mit kleiner Automatik basteln, welche auch nach Hause mitgenommen werden durften.

Ende 2021 wurde eine Online-Umfrage für den Bereich Kinder- und Jugendliche gestartet, um auf Veränderungen reagieren zu können und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln – die Ergebnisse werden in die Planungen für 2022 einfließen.

Der Verein bedankt sich für die finanziellen Zuwendungen

- bei der **Wohnungsgenossenschaft München West eG** für die großzügige Basisfinanzierung unseres Vereins
- bei verschiedenen **Firmen,** viele davon Geschäftspartner der WGMW
- bei der **Haberlandstiftung** für die Spende zur Durchführung unserer Ferienangebote
- bei vielen **Privatspendern**, die Spenden auf das Vereinskonto überwiesen oder die Spendenkuh im Büro gefüttert haben
- und bei den Mitgliedern für ihre Vereinsbeiträge.

Dies ermöglicht viele Aktivitäten und Unterstützungsangebote des Vereins im Sinne der Satzung und nach dem Motto

Gemeinsam statt einsam

Ausblick 2022

Der Verein Generationengerechtes Wohnen möchte weiterhin mit Räumen für Begegnungen interessante Angebote bieten. Dabei haben wir offene Ohren für Ihre Bedürfnisse und möchten entsprechend Angebote den Bedarfen anpassen.

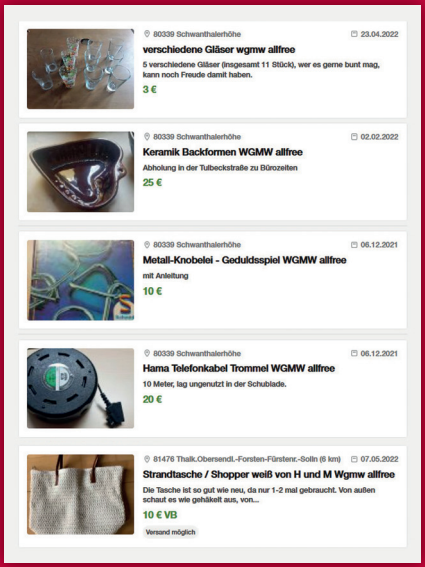
Der Verein und dessen Programm soll für alle Altersgruppen attraktiv gestaltet sein. Von Kindern, über Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene in der Phase der Erwerbstätigkeit bis zu Rentner*innen – der Verein ist für alle da.

Mit aktuellen Informationen auf der Homepage, neuen Flyern soll Klarheit über die Aufgaben und Angebote des Vereins geschaffen werden. Sie erleichtern die Werbung neuer Mitglieder – hier sind alle gefragt, Nachbar*innen und Freund*innen darauf anzusprechen.

In der nächsten Zeit wird der Verein verstärkt auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen sein, die das Vereinsprogramm gestalten und im Rahmen der Ehrenamtsbörse Hilfsbedürftige unterstützen. Die Herausforderung besteht nun, Nachfolger*innen für die sehr engagierten Gründungsmitglieder zu finden, die aus Altersgründen ihre Angebote reduziert bzw. aufgehört haben. Der Verein lebt mit und von dem Engagement von Ehrenamtlichen – wir freuen uns, wenn Sie mit uns ins Gespräch kommen.

Osterverkauf

Ostern in der Tüte



Verschenke-Plattform WGMW allfree

Generationengerechtes Wohnen
mit der Wohnungsgenossenschaft München-West e. V.

Adventsgruß an die über 90-jährigen Vereinsmitglieder

Plätzchen- und Marmeladenverkauf Dezember 2021

Adventskalender mit Kinderzeichnungen